



Taxi- und Mietwagenverband Deutschland

DANKE !

Zum heutigen **Internationalen Tag des Taxifahrers** am 22. März erklärt der Hauptgeschäftsführer des Taxi- und Mietwagenverbandes Deutschland (TMV), Patrick Meinhardt:

„Wer sich mit einem Taxifahrer unterhält, der schon seit Jahren, sogar Jahrzehnten fährt, wird ganz schnell feststellen: **Taxifahren ist nicht einfach nur ein Beruf, es ist eine Leidenschaft, es ist für viele wie eine Berufung, es ist eine Lebenshaltung.**

Die Augen glänzen, wenn es um all die zutiefst emotionalen Geschichten von Menschen geht, die hier passieren - vom Nachtschwärmer in der Großstadt, der seine Lebenslust teilen will, von der älteren Dame, die voll Sorge ins Klinikum gefahren wird, vom Geschäftsmann, der schnell vom Flughafen ins Stadtzentrum kommen will, vom Kollegen aus dem Vereinsvorstand, der nach einer feucht-fröhlichen Sitzung des Fußballclubs sicher nach Hause gefahren werden möchte.

Das Taxi ist wie ein Stück Heimat auf Zeit für die Kunden und wie ein kleines Haus auf Rädern für die Fahrerinnen und Fahrer.

Und wenn man genau zuhört, dann spürt man, mit wieviel Herzblut, mit wieviel Liebe, mit wieviel Begeisterung Taxifahrer und Taxiunternehmer diesen Dienst am Menschen leben.

Taxifahrer sind gute Zuhörer, ein Stück weit sogar Seelsorger, Psychologen und Ratgeber. Taxifahrer geben Tipps zu besonderen Orten, die man noch nicht kannte, erklären einem Neues über eine Stadt, das man bisher nicht wusste, und erzählen einem während der Fahrt Geschichten und Hintergründe, die man so in keinem Reiseführer findet. **Taxifahrer sind aufmerksame Lebensabschnittsbegleiter.**

Und wenn ein Taxifahrer regelmäßig jede Woche einen Gast fährt, dann ist das alles andere als Routine. Es ist **dann wie eine Familie**. Man tauscht sich über alles aus, was gerade im Leben geschieht, man kennt die Namen der Ehepartner und Kinder, leidet bei Krankheiten mit, freut sich über besondere Ereignisse, diskutiert Fußballergebnisse und das, was gerade in der Gemeinde passiert. Gerade unlängst hat mir ein Taxifahrer erzählt, dass er eine Dame, wenn sie sich nicht meldet, aus Sorge anruft und auch mal für sie einkaufen geht.

Taxifahren ist ein Dienst am Menschen.

Ja, ich verhehle nicht, dass es auch mir auf die Nerven geht, wenn ich in Berlin einem Taxifahrer den Straßennamen in sein Handy eingeben muss, und dies die einzige Möglichkeit zur Kommunikation ist. Nur - das ist die große Ausnahme auf dem Land, in all den kleinen und mittleren Städten und auch nicht die Regel in den Großstädten.

Wir möchten als TMV uns von Herzen bei all den Taxifahrern für ihr Engagement, für ihren Einsatz, für ihren Enthusiasmus bedanken. Sie alle zeigen, dass es nicht nur um gute Mobilitätsangebote, sondern um ein menschliches Miteinander geht.

Umso mehr bitten wir alle Kunden, auch Taxen zu nutzen. Wenn Sie wollen, dass der gesunde, ehrliche Mittelstand auch im Taxigewerbe so erhalten bleibt, dann lassen Sie die Finger von Uber&Co. Ihr Taxiunternehmen vor Ort sichert Arbeitsplätze, ist vielfach in der eigenen Gemeinde in Vereinen engagiert, sponsert mit vielen anderen Jugend-, Sport- und Bildungsprojekte und kümmert sich darum, dass gerade auch kranke, ältere Menschen sicher zu ihren Arztterminen und nach Hause kommen. **Ihr Taxiunternehmer übernimmt soziale Verantwortung und lebt die Werte des Ehrbaren Kaufmanns.**

Und die **Politik** in Bund, Ländern und den Regionen muss endlich erkennen, **wie enorm wichtig die Taxen als Teil des Öffentlichen Personennahverkehrs für die Daseinsvorsorge sind** und in einer alternden Gesellschaft noch viel wichtiger werden.

Vor allem aber: **Die Politik muss endlich mutig werden und die Taxen vor unlauteren Wettbewerbern deutschlandweit mit Tarifkorridoren und Mindesttarifen schützen und unsere Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft gegen Schwarzarbeit, Sozialdumping und Steuerbetrug verteidigen.**

Das Taxi ist und bleibt für eine moderne, innovative Mobilitätspolitik in Stadt und Land unerlässlich.“